

Jahresbericht Lebenswerte Veedel

Sozialraum	Ostheim/Neubrück	Bürgeramt	Kalk
Träger	Veedel e.V.	Berichtsjahr	2017

1 Veränderungen im Sozialraum

Beteiligung, Teilhabe

- Da sich beide Bürgervereine aus der Gestaltung und Pflege des Internetportals ostheim-neubrueck.de zurückgezogen haben, hat die SRK alleinige Betreuung übernommen und eine neue Seite über Wordpress gestaltet. Die Gestaltung der Internetseiten aller SR-Gebiete stellen einen Schwerpunkt in 2017/18 darstellt, entsprechend werden die Ergebnisse mit einfließen.
- Stadtteilzeitung: Neben Ostheim konnte sich auch in Neubrück eine Gruppe von ehrenamtlichen Redakteuren finden, die zum Jahresende eine erste Stadtteilzeitung herausbrachten.
- Die zum Jahreswechsel 2015/16 gegründete Flüchtlingsinitiative WINOSTHEIM konnte ihre Arbeit fortführen, für die Durchführung von Angeboten wurden erneut Landesmittel beantragt. Mit der Gestaltung der Grünfläche vor der Unterkunft, wurde diese zum Wohle aller Anwohner_innen aufgewertet. Mit einem Fest in Kooperation mit der muslimischen Gemeinde wurde die Fläche eröffnet. Zum Ende des Jahres wurde die Notunterkunft Am Hardtgenbuscher Kirchweg geschlossen, die ehrenamtlichen Akteure wollen aber weitermachen. Angebote wie die Frauengruppe werden fortgeführt, ansonsten wird eine Kooperation im Bereich der Lernunterstützung mit der GGS Zehnthofstraße angestrebt.
- Aus einer Facebook-Gruppe (alte und neue Neubrücker) hat sich eine Initiative „Miteinander Neubrück“ herausgebildet, die mit der allgemeinen Entwicklung von Neubrück nicht einverstanden sind etwas dagegen tun wollen. Die Mitwirkenden fühlen sich scheinbar nicht durch den Bürgerverein vertreten. Es wurden mehrere Veranstaltungen durchgeführt, darunter auch eine mit einer größeren Bürgerbeteiligung, bei der verschiedenes angestoßen wurde. Nach der Veranstaltung im Juli gab es aber keine öffentlichen Treffen mehr.
- Die Junge Union im Stadtbezirk Kalk hat sich neu aufgestellt. Bereits bei zwei Veranstaltungen haben sie tatkräftig ihre Unterstützung gezeigt.

Wohnen

- Wohndialog Neubrück: Nach zwei Gesprächen der Kerngruppe (closed job), bestehend aus Vertretern der Wohnungswirtschaft, Bürgeramt, Bezirksbürgermeister und SRK, wurde im Juni ein Runder Tisch unter Beteiligung verschiedener Fachämter und Bürgern durchgeführt. Durch eine Stadtteilbegehung dieser Gruppe wurden die Probleme/Themen vor Ort begutachtet und als Grundlage für die Bürgerkonferenz am 17.11.17 genutzt. Die Ergebnisse wurden festgehalten und dienen der Maßnahmeplanung für 2018.
- Mit der Eröffnung der Flüchtlingsunterkunft Neubrücker Ring im September zogen ca. 150 Personen in die neue Unterkunft. Mit ca. 100 Kindern sind hier vorrangig Familien untergebracht. Die Caritas hat die Leitung übernommen, die Mitarbeiterinnen sind sehr an einer Vernetzung interessiert und engagieren sich von Beginn an im sozialräumlichen Arbeitskreis und nutzen den Austausch im Tisch der Kulturen.
- Die Leitung des Deutschordenswohnstift hat gewechselt: Herr Rainer Müller ist in den Ruhestand gegangen, Frau Ulrike Nieder hat diese Aufgaben übernommen. In einem gemeinsamen Gespräch mit dem Bürgerverein wurde die bestehende gute Kooperation auch zukünftig zugesagt.
- Von Student_innen der kath. Hochschule wurde eine Befragung des Neubaugebietes Waldbadviertel durchgeführt. Bei der Präsentation wurden verschiedene Bedarfe des Quartiers aufgezeigt, die sich mit unseren Einschätzungen decken. Eine schriftliche Ausfertigung liegt noch nicht vor.

Kinder/Jugend

- Die Neubrücker Fröbel-Kita „Jecke Pänz“ konnte nach mehreren Jahren im Exil in der Henleinstraße wieder nach Neubrück zurückziehen. Die Einrichtung mit ehemals 2,5 Gruppen bietet nun Platz für 80 Kinder im Alter von 0,4 Jahren bis zum Schuleintritt. Dieses reicht weiterhin nicht aus, um den Bedarf im Stadtteil zu decken.
- Auf Initiative der SRK konnte für die Kinder unter sechs Jahren aus der Ostheimer Notunterkunft die Fröbelgruppe aktiviert werden, ihre Räumlichkeiten in der Henleinstraße für ein Brückenprojekt zu nutzen. 24 über 3-jährige Kinder wurden unter fachlicher Anleitung auf den Besuch einer Regeleinrichtung vorbereitet. Mit der Schließung der Notunterkunft endete das Projekt.

- Es fanden vermehrt Kontakte zu Schulsozialarbeiter statt, darunter auch die neue Sozialarbeiterin am Ostheimer Gymnasium sowie aus angrenzenden Stadtteilen. Sie zeigen Interesse an Informationen zum Sozialraumansatz und zur Mitarbeit. Sozialraumbegehungen fanden mehrere statt, darunter auch ein mit dem gesamten Lehrkörper der Kurt-Tucholsky-Hauptschule.
- Aufgrund einer verfrühten Mitteilung, der ESF-Antrag „Übergänge gestalten“ im IHK „Starke Veedel – Starkes Köln“ sei vom Land anerkannt und könne an den Start gehen, haben sich Kitas und Grundschulen zu einer Auftaktveranstaltung getroffen, um eigene Bedarfe zu benennen und Ideen für Maßnahmen zu entwickeln. Die Rücknahme führte zu Verwirrung und Verärgerung aller Beteiligten.
- Durch konkrete Unterstützung konnten Träger aktiviert werden, für ihre Vorhaben den Aktivierungsfonds zu nutzen (Zuckerfest, kunstpädagogische Angebot in der Neubrücker Flüchtlingsunterkunft, Jugendtreff im Waldbadviertel).

IG Marktplatz

- Auch in 2017 konnten nur geringe neue Ergebnisse erzielt werden. Ein Treffen zw. Bürgerverein, SRK und Stadtplanungsamt konnte vorgenommen werden, bei dem betont wurde, dass dieses Projekt weiter verfolgt wird. Das Stadtplanungsamt übernimmt die Steuerung auch hinsichtlich der notwendigen Absprachen bezüglich des angrenzenden Spielplatzes. Das Vorhaben ist aufgenommen im Programm „Starke Veedel – Starkes Köln“. Der Antrag auf städtebauliche Förderung soll im Herbst 2018 gestellt werden. Für 2018 werden Formate zur Bürgerbeteiligung geplant.

Arbeitsförderung

- Das gestartete Projekt „Jobcenter vor Ort“ in Neubrück wurde leider von den Bürgerinnen und Bürgern nicht angenommen. Trotz Vorstellung in den Arbeitskreisen und Werbung wurde das wöchentliche Angebot nur von Einzelnen besucht. Das Jobcenter hat zum Jahresende das Projekt aufgeben, wird dieses aber in einen anderen Kontext im Stadtbezirk Kalk weiterentwickeln.
- Im April startete die neue Beauftragung des JobBörsen-Programm. Neben der Vermittlung und Abbau von Vermittlungshemmnissen steht ein ressourcenorientiertes Workshop-/Aktivierungsprogramm, welches sich stark auch mit Themenfelder der Grundbildung beschäftigt (EDV-Einführung, Sprache, ...)

Sozialraumkoordination

- Seit April 2017 wird die Aufgabe der SRK in Ostheim und Neubrück wieder im Tandem von Herrn Rolf Blandow und Andreas Hansmann durchgeführt.
- Über die Inhalte, Aufgaben der SRK vor Ort hat sich Sozialdezernent Herr Dr. Rau bei einer Sozialraumbegehung persönlich ein Bild machen können.

2 Projekte und Aktivitäten

2.1 Mit sozialräumlichen Mitteln

Projekte und Aktivitäten	
Internetportal www.ostheim-neubueck.de	
Tisch der Kulturen, Gruppenangebot	
Tisch der Kulturen, Mietkostenbeteiligungen (Multifunktionsraum Heinrich-Lersch-Str., TIP)	
Durchführung und Mitwirkung von Festen und Veranstaltungen (Adelheidiade, Frühlingsfest Buchheimer Weg, Bugs-Sommerfest, Adventsfeier ...)	
Stadtteilbedarf: Moderationswände	
Wohndialog Neubrück (Gesamtbetrag: 1.560,60 EUR)	
Stadtteilzeitung Ostheim (Eigenanteil, fehlende Werbeeinnahmen)	

2.2 Ohne sozialräumliche Mittel

Stadtteilzeitung Neubrück für 2018 (Finanzierung über Anzeigeneinnahmen/Werbung) Erstellung 2 Ausgabe der Stadtteilzeitung mit ehrenamtlichen Redakteuren Auflagenhöhe 4000 Stk., Verteilung an alle Haushalte in Neubrück	
Seniorenkalender Neubrück (Finanzierung über Anzeigeneinnahmen/Werbung) Herstellung von 1 Auflage mit 1500 Stk. Gemeinsam mit dem AK „Gut älter werden in Neubrück“, Abrechnung erfolgte über Bürgerverein Neubrück	
Seniorenkalender Ostheim (Finanzierung über Anzeigeneinnahmen/Werbung) Herstellung von 1 Auflage mit 5500 Stk.	
Taschengeldbörse Ostheim/Neubrück	
Nähcafe in Kooperation mit der Integrationsagentur (Mittel über Aktion Neue Nachbarn) Offenes Angebot für Frauen mit Migrationshintergrund	
Flüchtlingsinitiative Winostheim – miteinander im Veedel	
Durchführung von sozialräumlichen Arbeitskreisen und Arbeitsgruppen Vorbereitung, Durchführung der sozialräumlichen Arbeitskreise Kinder, Jugend und Familie in Ostheim und in Neubrück (je 4x/Jahr) + Kita/Grundschule (je 2 + 2 gemeinsame) Leitung des AK „Gut älter werden in Neubrück“ (4x/Jahr) + Teilnahme und Mitwirkung am AK Kalk, AK Seniorenpolitik	
Durchführung Infostand „Bildung und Freizeit in Neubrück“, 2-3x/Monat in Kooperation mit ehrenamtlichen Helfern, donnerstags in Neubrück	
Offenes Singangebot: Singen macht Spaß an 3 Terminen mit dem Arbeitskreis „Gut älter werden in Neubrück“. Ehrenamtliche musikalische Begleitung.(BOM).	

3 Zielerreichung

HZ	Zielbezeichnung	Zielindikator	Einheit	Zielerreichung		
				Erwart.- Wert	Ist-Wert	Status
1	Abklärung zur Gründung einer sozialräumlicher Arbeitsgruppe Grundbildung *	Das Thema Grundbildung wird in den sozialräumlichen Arbeitskreisen Kinder, Jugend und Familie Ostheim und Neubrück fortgeführt. Die Entscheidung soll bis zu den Sommerferien gefallen sein. Anschließend regelmäßige Treffen	Entscheidung(en)	1	1	
1	Wenn ja. Aufbau und Koordinierung einer AG *	Wenn ja:	Koordinierung und Leitung einer AG	2		
1	JobBörse: Öffnung von Angeboten für das Veedel	Mit der Neuausrichtung der JobBörse sind ab 2017 Qualifikationsangebote Bestandteil der Beauftragung. Kursangebote werden in Workshop-Form für unterschiedliche Grundbildungsbereiche angeboten. Klärung, ob einzelne Workshop in der 2. Jahreshälfte angeboten werden können.	Veranstaltungen	4	2	
1	Bürgerbegegnungsstätte Ostheim:	Die Bürgerbegegnungsstätte Ostheim	regelmäßi	1	1	

	Unterstützung bei der Entwicklung von Projekten	befindet sich im 1 Jahr des Aufbaus. Unterstützung beim Aufbau eines regelmäßigen Grundbildungsangebotes.	ges Angebot			
1	Fortführung der digitalen Grundbildung für Senioren	Das gestartete Angebot der Taschengeldbörse „Wer erklärt mir mein Smartphone/Tablet“ wird in Ostheim 1x/ Monat weitergeführt und ab April auf Neubrück ausgeweitet.	Veranstaltungen	10	14	
1	Verbesserung der Zugänge zu bestehenden Angeboten	Die verschiedenen Grundbildungsangebote im SRG sind nur bedingt bekannt. Über die Arbeitskreise sollen die Informationen aus den Familienzentren, Elternbildungswerk, etc. zusammengetragen werden. Ziel ist die digitale/analoge Veröffentlichung der Ostheimer und Neubrücker Angebote	Dokument ; Infoseite auf der Homepage	1	1	
2	Erstellen eines Kommunikationskurzkonzepts	Bis 31.07.2017	Konzept	1	1	
2	Erstellung eines konkreten Handlungsplanes	Bis 30.11.2017	Handlungsplan	1	0	
3	Durchführung Wohndialog Gernsheimer Str.**	SRK organisiert und lädt als Veranstalter zum Wohndialog Ostheim ein.	Veranstaltung(en)	2	1	
3	Durchführung Runder Tisch Gernsheimer Str.**	Durchführung Runder Tisch Gernsheimer Str.	Veranstaltung(en)	1	0	
3	Verständigung mit den Akteuren auf ein Projektgebiet	Verständigung mit den Akteuren DEWOG, VONOVIA und MÜNCH (...) auf ein Neubrücker Projektgebiet	Veranstaltung(en)	1 - 2	2	
3	Durchführung einer Stärken-Schwächen-Analyse und Verständigung auf Schwerpunkt	Durchführung einer Stärken-Schwächen-Analyse und Verständigung auf Schwerpunkt	Protokoll / Dokument	1	1	
3	erweiterter WD mit verschiedenen Fachämtern	erweiterter WD Neubrück mit verschiedenen Fachämtern (66, 67, 32, AWB, Polizei, ...)	Veranstaltung(en)	1	2	
3	Durchführung einer Bürgerkonferenz	Durchführung einer Neubrücker Bürgerkonferenz zur Vorstellung der Ergebnisse	Veranstaltung(en)	1	1	
3	Erstellung eines Maßnahmenkataloges	Erstellung eines Maßnahmenkataloges entsprechend der Ergebnisse	Protokoll / Dokument	1	1	
Erläuterung						
*In Gesprächen mit potentiellen Einrichtungen und Trägern zeichnete sich kein Interesse an einer Arbeitsgruppe Grundbildung.						
** Kontaktaufnahme erfolgte, es konnte in 2017 aber kein Termin für ein Treffen mit der Wohnungswirtschaft gefunden werden.						

4 Ausblick Folgejahr

Wohndialog: Fortführung des WD Neubrück, Neubelebung des Runden Tisches Gernsheimer Str.

Flüchtlinge: Unterstützung der Neuaufstellung von WINOSTHEIM.

Waldbadviertel: In 2018 wird die Vernetzung des neuen Lebensviertel fortgeführt. Es steht die Klärung an, ob das SR-Gebiet Ostheim-Neubrück um das Neubaugebiet erweitert wird. Unterstützung des Mehrgenerationenwohnprojektes mit der Fotowettbewerb-Neuaufgabe. Die Kontakte zum AWO – Jugendtreff werden ausgebaut.

IG Markplatz: Mit Stadtplanungsamt Bürgerbeteiligungsangebote durchführen als Vorbereitung für die Antragstellung auf Städtebaufördermittel.

Inklusion: Weiterverfolgung des Themas mit dem AK Kita-Grundschule, die hierfür eine Veranstaltung mit fachlichem Input vorbereiten wollen.

Feste/Veranstaltungen: In 2018 stehen wieder verschiedenen Feste auf dem Programm: Eröffnungsfest Waldbadviertel im März 2018, Wiederholung eines Zuckerfestes gemeinsam mit der muslimischen Gemeinde in Ostheim (Miteinander e.V.). „Wir sind Ostheim“ als Ostheimer Bürgerfest (abhängig von der Unterstützung durch die Bürgervereinigung Ostheim), Beteiligung an der Adelheidiade und beim Frühlingsfest im Buchheimer Weg sowie die personelle oder/und materielle Unterstützung für noch nicht feststehende Veranstaltungen.